

14.01.2016



AKTION GLÜCKSSTERN

Feuerwehren mit viel Herz

Foto: l-vista/pixelio.de

GASPOLTSHOFEN. Im Rahmen der Aktion Glücksstern, bei der Tips in diesem Jahr die Familie von Alexander Düringer unterstützt, beweisen vier Feuerwehren viel Engagement und Herz. Zu Weihnachten bringen traditionell die Feuerwehren das Friedenslicht in die Häuser der Menschen. Die dabei gesammelten Spenden des Abschnitts-Feuerwehrkommandos Haag, unter Kommandant Franz Oberndorfer, gingen an die Familie Du-

ringer. Die Kameraden der Feuerwehren Gaspoltshofen, Haag, Höft und Weibern leisteten damit einen bemerkenswerten Beitrag, um für Alexander, der seit seiner Geburt im Rollstuhl sitzt, ein behindertengerechtes Auto anschaffen zu können. Bezirks-Feuerwehrkommandant Josef Murauer ist mit Recht stolz auf die Kameraden.

Das Tips-Spendenkonto ist bei der Raiffeisenbank Region Grieskirchen angelegt. Jeder Euro, der dort einbezahlt wird, geht direkt an die Familie Düringer. ■

SPENDENKONTO

„Aktion Glücksstern Alexander“
IBAN: AT56 3473 6000 0112 1847
Raiffeisenbank Region Grieskirchen



Die Feuerwehren Haag, Gaspoltshofen, Höft und Weibern machten sich stark für den 17-jährigen Alexander Düringer aus Gaspoltshofen. Foto: BFK Grieskirchen/Ablinger

AKTION GLÜCKSSTERN

Tips-Leser spendeten über 10.500 Euro

Foto: l-

20.01.2016



Die Eltern Anita und Franz Düringer mit ihrem 17-jährigen Sohn Alexander

28.01.2016

Schlagerstar kommt nach Gaspoltshofen



Foto: Daniela Urlich

■ **Schlagersängerin** Daniela Urlich kommt am Sonntag, 31. Jänner zum „2-Uhr-Tee“ in das Wintergarten-Café Hausruckwald (assista – Das Dorf Altenhof) nach Altenhof. Die Besucher dürfen sich ab 14 Uhr auf eingängige Melodien und flotte Lieder einstellen. Daniela Urlich hat bereits fünf Alben veröffentlicht und ist Gewinnerin des „Deutschen Showpreises“ in der Kategorie „Gesang“. Der Eintritt ist frei.

1605098

28.01.2016



Der Seniorenbund Gaspoltshofen traf sich zur Jahreshauptversammlung.

SENIORENBUND

Vortrag und Ehrungen

GASPOLTSHOFEN. Bei der Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes konnte Obmann Herbert Hattinger auch Bezirksobmann Johann Feizlmayr, Pfarrer Anton Lehner Dittenberger und ÖVP Klubobmann Hannes Höftberger begrüßen. Caroline Fritsche von der Oberösterreichischen Gebietskrankenkasse hielt einen interessanten Vortrag über

die Wechselwirkung von Medikamenten. Neben einem Rückblick auf das abgelaufene Jahr 2015 wurden auch Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft von zehn, 20 und 40 Jahren beim Seniorenbund geehrt. Der Seniorenbund Gaspoltshofen zählt mit über 200 Mitgliedern zu einer der stärksten Ortsgruppen im Bezirk Grieskirchen. ■

03.02.2016



Stabführer und Marketenderinnen bei der Balleröffnung.

Foto: MV Gaspoltshofen

BEZIRKSMUSIKBALL

Gelungener Auftakt des 165-Jahr-Jubiläums

GASPOLTSHOFEN. Zahlreiche Musiker und Besucher konnte der Musikverein Gaspoltshofen beim Bezirksmusikball 2016 im Gasthaus Wirlander begrüßen. Vom gelungenen Auftakt zum 165-Jahr-Jubiläum konnten sich die Gäste in den vielseitig gestalteten Bars, beim traditionellen Einmarsch der Stabführer, bei der ori-

ginellen Mitternachtseinlage und dem ansprechend durchdachten Gesamtkonzept überzeugen. Der glückliche Gewinner des Hutgewinnspiels, Gerhard Mayr, durfte mit seinem „Rundum-sorglos-Paket“ fürs Bezirksmusikfest von 1. bis 3. Juli nach Hause gehen. Ein rundum gelungener Ballabend in Gaspoltshofen. ■

11.02.2016

RUDOLF DANNER

LANDLER DES MONATS

Man kennt und schätzt ihn im ganzen Landl als geselligen Menschenfreund, verantwortungsvollen Unternehmer, tüchtigen Geschäftsmann und großzügigen Sponsor: Rudolf Danner (Bild) feiert am 11. Februar seinen 80. Geburtstag. Der Gaspoltshofener hat „Ford Danner“ ins Leben gerufen und zu einer weithin bekannten Marke gemacht. Trotz seines Erfolges hat Rudolf Danner nie die Bodenhaftung und damit nie die Sympathien verloren.



Mit einem Anstellungsvertrag von Porsche in der Tasche, schloss Rudolf Danner in den 1950er-Jahren die technische Fachschule in Steyr ab. Doch diesem Berufsplan des begabten Burschen machte der Vater einen Strich durch die Rechnung. „Ich brauche dich daheim“, sagte der fünffache Papa Rudolf zu seinem Ältesten, und Rudi gehorchte. Er trat in den elterlichen Betrieb ein, den Urgroßvater Johann, ein Matrose der K. u. K.-Marine, der 1890 für immer in Gaspoltshofen an Land gegangen war, als kleine Topfflickerei und Spenglerei gegründet hatte. Schon ab 1924 beschäftigten sich die Danners mit Autoservice. Ihre Werkstätte wurde immer größer, auch Landmaschinen und LKW repariert. Mit Rudolf Danner jun. ging es weiter steil bergauf. „Vater, wir brauchen eine Marke“, schlug der Junior dem Senior vor. 1955 wurde mit Ford ein Werkstättenvertrag abgeschlossen, 1968 folgte ein Handelsvertrag. Damit war Danner der erste Ford-Händler in den Bezirken Grieskirchen und Eferding. 1978 gründete man die Niederlassung in Grieskirchen, und Danner blieb Ford bis heute treu. „Ford Danner“ ist längst ein Markenzeichen. „Wir gehen einen klaren Weg“, sagt Josef Frischmuth, den Rudolf Danner vor 25 Jahren als Verkaufs- und Betriebsleiter ins Unternehmen geholt hat, und der im Jahr 2000 geschäftsführender Gesellschafter wurde: „Im Gewerbe-, Karosserie- und Reifenzentrum sowie beim Pannenhilfsdienst betreuen wir alle Kfz-Marken, Ford bleibt aber unsere exklusive Handelsmarke.“ Diese Treue kennzeichnet Rudolf Danners Charakter. So ist der begeisterte Skifahrer, Radfahrer und Wanderer als Fußballfan seit 40 Jahren Sponsor des SK Gallspach. Dem Klub stand Rudi jahrzehntelang als Präsident vor, nun ist er Ehrenpräsident. Auch mit dem „Landl“ verbindet den Vater einer Tochter, der sich mit Gattin Ingrid über drei Enkelkinder freut, eine jahrzehntelange Partnerschaft. Danner, immer für Neues aufgeschlossen, war 1991 der erste Inserent unserer Zeitung. Als Haupteigentümer der Firma bleibt Rudolf Danner auf Draht. „Er ist kein Ruhegeist, sondern ein Unruhegeist“, sagen seine Freunde. Und: „Er mag einfach die Leute.“ Und die Leute mögen ihn. Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

20.01.2016



Kundenjubiläum Der Krämer in Altenhof feierte im Dezember des Vorjahres den ersten Geburtstag und konnte noch in der Adventzeit Paula Sturmair (r.) aus Altenhof als die 50.000 Kundin begrüßen. Sie bekam aus diesem Anlass einen Geschenkskorb überreicht.

ASSISTA ALTENHOF

Zwei-Uhr-Tee mit Daniela Urich

ALTENHOF. Die Schlagersängerin aus dem Salzkammergut, Daniela Urich, singt beim Zwei-Uhr-Tee am Sonntag, 31. Jänner im Wintergarten von „assista Das Dorf Altenhof“. Beginn ist um 14 Uhr. Der Eintritt ist frei.

In ihrer 15-jährigen Sängerkarriere hat Powerfrau Daniela Urich bereits fünf Alben und zwei DVDs veröffentlicht. Sie ist mehrfache Hitparadensiegerin im In- und Ausland. In Dänemark erreichte sie mit ihrem Titel „Ciao, ciao Amor“ einen ersten Platz. Neben ihrem liebsten Hobby, dem Singen, betreibt sie seit 26 Jahren erfolgreich einen Friseursalon in ihrer Heimat Schwanenstadt. Privat ist sie seit über 23 Jahren verheiratet und Mutter von sechs Kindern. ■



Schlagersängerin Daniela Urich im Wintergarten Café Hausrucl

11.02.2016

GASPOLTSHOFEN



>> GEBURTSTAG:
Maria Voraberger (80),
Unterepfenhofen 2.

Foto: privat



>> TODESFALL:
Stefanie Jedinger,
Oberhöftberg 7, verstarb
am 30. Jänner im Alter von
88 Jahren.

Foto: privat



>> TODESFALL: Maria
Kienast, Hörbach 25,
verstarb am 30. Jänner im
Alter von 92 Jahren.

Foto: privat



>> TODESFALL: Anna
Beutelmair, Bahnhof-
weg 2, verstarb im Alter
von 97 Jahren.

Foto: privat

11.02.2016



Wiedergewählter Obmann:
Wolfgang Klinger mit Manfred
Haimbuchner.

Foto: FPÖ Grieskirchen

Klinger bleibt FPÖ-Bezirksobmann

■ **GRIESKIRCHEN.** Beim 33. ordentlichen Bezirksparteitag der FPÖ Grieskirchen/Eferding wurde der Bürgermeister von Gaspoltshofen, Wolfgang Klinger, zum dritten Mal als Bezirksobmann bestätigt. Von den 172 stimmberechtigten Delegierten wurde er mit 96,51 Prozent gewählt. Zu seinen Stellvertretern wurden Sabine Binder aus Wallern, Peter Hinterberger aus Hartkirchen, Bürgermeister Dieter Lang aus Gallspach und Markus Mayr aus Pram gewählt. Die Wahlerfolge prägten den Bericht Klingers. Er freute sich über die Ergebnisse in beiden Bezirken bei der Landtags- wie bei der Gemeinderatswahl sowie darüber, dass es mit Dieter Lang wieder einen freiheitlichen Bürgermeister in Gallspach gibt. Neben der Flüchtlingspolitik sieht Klinger mit CETA und TTIP auch wirtschaftliche Probleme auf Europa zukommen.

1630645

JÄNNER 2016



Ilse Haslinger

Pensionistenverband: Ein Jahr im **Rückblick**

Ein gelungenes Fest feierte kürzlich der Pensionistenverband, Ortsgruppe Gaspoltshofen.

Knapp 60 Personen fanden sich beim Danzer Wirt ein, um das gemeinsame Jahre Revue passieren zu lassen. Nach Mittagstisch und Festakt gestaltete die Vorsitzende Ilse Haslinger den Rückblick. Im Anschluss wurden sowohl lustige als auch sozialkritische Gedichte vorgetragen und Mitglieder

für 10- und 20-jährige Treue geehrt. Unter den Ehrengästen befanden sich Vertreter von Raiffeisenbank und Sparkasse, Bürgermeister Wolfgang Klinger, PV-Bezirksvorsitzender Rudolf Kolmhofer und SPÖ-Ortsparteiohmann Peter Schoberleitner. Einen gemütlichen Ausklang fand die Feier bei Kaffee und Kuchen. Dank an die Wirtin, die die Mehlspeisen spendierte.



nachrichten.at

05. Februar 2016 - 19:06 Uhr · Hannes Gruber · Leserbriefe

„Die Selbstaufgabe unseres Landes“

Österreich hat in der Flüchtlingskrise finanziell und menschlich – vor allem im Vergleich zu anderen europäischen Staaten – sehr viel geleistet.

Viele mahnende Bürger mit Hausverstand warnten jedoch schon vor Monaten vor einer drohenden Selbstaufgabe unseres Landes und forderten Begrenzungen und Kontrollen ein. Noch zur Neujahrsansprache hat unser Bundespräsident Merkels „Wir schaffen das“ bekräftigt. Auch unser Herr Bundeskanzler sah sich auf Merkel-Linie ganz sicher, und mahnende Stimmen wurden ignoriert oder als rechts abgeschmettert.

Keine vier Wochen später eskaliert die Sicherheitslage in unserem schönen Land. Nun wird ein Herr Droszkowitz vorgeschoben, um eine 180-Grad-Wende in der Flüchtlingspolitik für die Partei umzusetzen.

Wer übernimmt eigentlich die Verantwortung dafür, dass sich die Sicherheitslage für den einfachen Bürger in Österreich innerhalb kürzester Zeit so negativ verändert hat?

Mag. Hannes Gruber, Gaspoltshofen

07.01.2016



Anton Berger, Hans Schörkhuber, Veronika Rakusch und Fritz Söllinger (v.l.)

DIE GRÜNEN Erfolg für Klimaschutz

GASPOLTSHOFEN. In der Gemeinde bewirtschaften 15 Bauern eine Fläche von fast 400 Hektar biologisch. Durch den Verzicht auf synthetische Stickstoffdünger werden bis zu 68.000 Liter im Jahr an fossilen Brennstoffen eingespart. Vernünftige und vielfältige Fruchtfolgen erhöhen außerdem die Fruchtbarkeit und den Humusgehalt im Boden. Dieser Humus speichert CO₂ in Form

von Kohlenstoff, sodass die Biobauern damit rund 280.000 Kilogramm CO₂ im Jahr binden. Gesunde Böden bedeuten auch besten Hochwasserschutz. Bioböden sind weniger verdichtet und beherbergen mehr Bodenlebewesen. So kann Wasser bei Starkregen besser versickern und es gibt weniger Abschwemmungen. Mehr Infos findet man auf <https://bezirkgrieskirchen.gruene.at>

03.02.2016



Der Seniorenchor unter der Leitung von Erni Mühlleitner

TRADITION Faschingsfest der Senioren

GASPOLTSHOFEN. Zum traditionellen Seniorenfasching der Ortsgruppe Gaspoltshofen im Gasthaus Wirlander kamen auch Mitglieder der Ortsgruppen Meggenhofen, Geboltskirchen, Weibern und Neukirchen bei Lambach. Der Nachmittag mit Gesang und Sketschen stand unter der Leitung von Herbert Rebhan. Der Seniorenchor unter Erni Mühlleitner war ebenfalls ein fester Bestandteil dieses sehr gelungenen Nachmittages.

14.01.2016



GASPOLTSHOFEN. Verkleidung ist (fast) Pflicht, wenn der Musikverein am Samstag, 6. Februar, zu seiner 2. Gaspoltshofner Maskennacht im Gasthaus Wirlander lädt. Kreativität zahlt sich auf jeden Fall aus. Die am besten maskierten Gruppen und Einzelpersonen dürfen sich auf tolle Preise freuen. Die beste Einzelverkleidung wird mit einem 300 Euro-Gutschein der Tourismusregion Schladming/Dachstein prä-

miert. Die beste Gruppe darf sich über einen 300 Euro-Gutschein vom Gasthaus Wirlander freuen. Maskeneinzug ist um 21 Uhr, die Maskenprämierung ist für 23.30 Uhr festgelegt. An diesem Abend darf auch die Flying Hirsch Bar nicht fehlen. Musikalisch unterhält die Liveband REMIX. Bereits ab 13.45 Uhr steht der Kinderfasching mit Luftballonstart, Spielen und vielem mehr am Programm.

17.02.2016

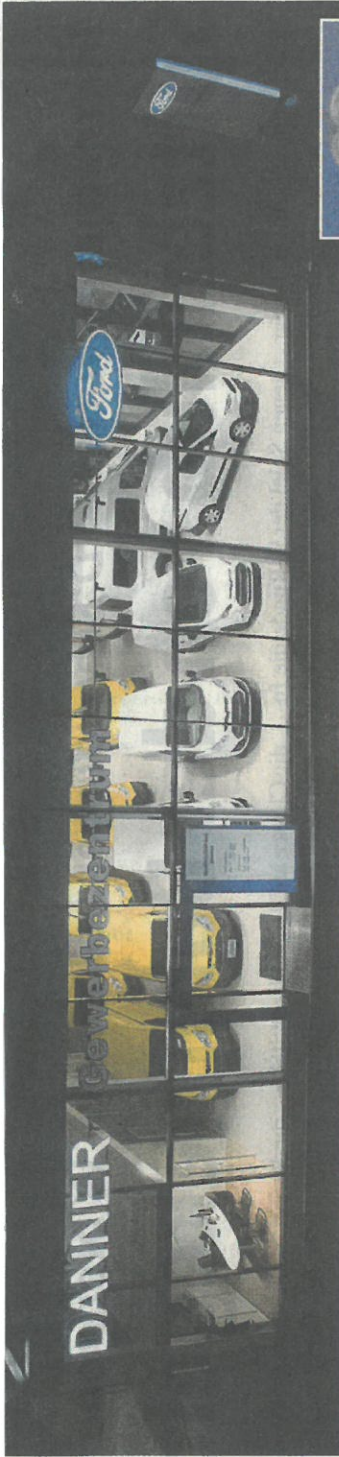
MUSIKVEREIN Toller Maitanz

ALTENHOF. Mit zwei Gustütcherln der volkstümlichen Unterhaltung kann der Musikverein beim „Maitanz“ am Freitag, 22. April aufwarten. Es ist gelungen, den bekannten Franz Posch nach Altenhof zu locken. „Franz Posch und seine Innbrüggler“ werden die Gäste mit ihrer Volksmusik begeistern. Unterstützung erhalten sie von dem bayrischen Gstanzlänger „Erdäpfekraut“. Vorverkaufskarten um zwölf Euro sind bei allen Musikern erhältlich. Kontakt: obmann@mv-altenhof.at oder www.mv-altenhof.at



Franz Posch kommt nach Altenhof.

14.01.2016



2016 ist ein besonderes Jahr für das renommierte Autohaus

Ford Danner feiert heuer drei großartige Jubiläen!



Mit Vollgas startet Ford Danner in Grieskirchen und Gaspolthofen ins Jahr 2016. An zwei Aktionstagen (15./16. Jänner) wird mit tollen Angeboten die Eröffnung von Österreichs erstem Ford-Gewerbezentrum und 60 Jahre Ford-Vertragswerkstätte gefeiert. Im Februar folgt die Feier des 80. Geburtstags von Firmengründer Rudolf Danner.

Nach monatelangen Um- und sensationellen Angeboten reichts erstes Ford-Gewerbezentrum. Dazu feiert man am 15. Danner mit zwei Aktionstagen wagen in Grieskirchen Oster- und 16. Jänner 60 Jahre Ford-

Vertragswerkstätte und im Februar den 80. Geburtstag von Rudolf Danner. Geschäftsführender Gesellschafter Josef Frischmuth (Bild oben): „Feiern Sie in gemütlicher Atmosphäre mit! Unser ganzes Team freut sich auf Ihren Besuch.“



Ford Danner in Grieskirchen (li.) und Gaspolthofen (re.) lädt ein zum Feiern. Am 16. Jänner gibt es Bier oder Limo um 1.-, ein 1/2 Hendl um 2,50.-



Zwei neue Funker bei der FF Gaspoltshofen

Samstag, 6. Februar 2016 - 17:00

Feuerwehrhaus Gaspoltshofen/ Neue Mittelschule Gaspoltshofen

Zwei Wochenenden opferten die Kameraden FM Lukas Vormayr und FM Florian Spitzer um ausgebildete Funker im Feuerwehrwesen zu werden. Dabei besuchten sie die Ausbildung des Funklehrganges des Bezirkes Grieskirchen, die in unserem Feuerwehrhaus stattfand. Zu den Ausbildungsschwerpunkten gehörten das Funken im Einsatzfall, der Umgang mit Karten, aber auch viele technische Informationen zu den Funkgeräten. Am letzten Ausbildungstag gab es auch einen größeren Feuerwehreinsatz am Funk abzuwickeln, dass hervorragend gemeistert wurde.



15.02.2016



Als Abschluss des Projektes "Betriebliche Gesundheitsförderung" (BGF) fand die Verleihung des Gütesiegels statt. Amtsleiter Franz Schiermair und Gesundheitsbeauftragter Willi Doppler nahmen die Auszeichnung entgegen.



Ingrid und Rudi Danner beim großen Festakt in der neuen Halle in Schläßlberg.



Feste Familienbande: Rudi Danner mit Gattin Ingrid, der Tochter und den Enkeln beim großen Festakt.

Fotos: Rainer Auer



Auch Bürgermeisterin Maria Pachner kam mit einem Geschenkkorb zum Fest.



Schriftsteller Walter Ecker, ein Freund von Rudi Danner, mit Josef Frischmuth.

Ford-Patriarch feierte seinen 80er im großen Stil

■ **SCHLÜSSLBERG** (raa). In zirken Grieskirchen und Eferding. Rudi Danner, wie auch der nagelneuen Halle von Ford Danner beging Rudi Danner seinen 80. Geburtstag. Seit 60 Jahren ist er schon mit der Marke Ford im Geschäft, auch wenn das mittlerweile Josef Frischmuth leitet. Stolz ist man im Hause Danner auf die Marktführerschaft in den Be-



Geschäftsführer Josef Frischmuth, Rudi und Ingrid Danner mit Max Hiegelsberger.

www.meinbezirk.at/1642315

25.02.2016

Spende für die Wehr

GASPOLTSCHOFEN. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hörbach dürfen sich über eine Spende in der Höhe von 400 Euro freuen. Die Summe kam durch den Punschstand des Unimarktes an den Adventsamtage zustande.

17.03.2016

Über Hang geschleppt

Diebe stahlen 15 Reitsättel

Schweißtreibend muss ein Coup in Gaspoltschhofen gewesen sein: Diebe stahlen in der Nacht zum Mittwoch in einem Reiterhof in Gaspoltschhofen 15 Sättel sowie Motorsägen und anderes Werkzeug, schleppten alles über einen steilen Hang hinauf zu einem Waldweg, von wo sie die Beute mit einer ebenfalls geklauten Scheibtruhe zur Bundesstraße transportierten. Dort stand offenbar ein Fluchtfahrzeug bereit.

► **Busterminal Gaspoltschhofen:** Um 416.000 € werden mit dem Terminal drei Buslinien miteinander verknüpft.

03.02.2016

2. GASPOLTSCHOFNER MASKENNACHT

Faschingsgaudi samt Maskenprämierung

GASPOLTSCHOFEN. Verkleidung ist (fast) Pflicht, wenn der Musikverein am Samstag, 6. Februar, zu seiner 2. Gaspoltschhofner Maskennacht im Gasthaus Wirlandler lädt.

Kreativität zahlt sich auf jeden Fall aus. Die am besten maskierten Gruppen und Einzelpersonen dürfen sich auf tolle Preise freuen. Die beste Einzelverkleidung wird mit einem 300 Euro-Gutschein der Tourismusregion Schladming/Dachstein prämiert. Auf Platz zwei wartet eine 200-Euro-Gutschrift vom Unimarkt Gaspoltschhofen und der Drittplatzierte erhält einen 100-Euro-Gutschein für ein Dinner for two. Die beste Gruppe (ab 4 Personen) darf sich über einen 300-Euro-Gutschein vom Gasthaus Wirlandler freuen.



Maskeneinzug ist um 21 Uhr, die Maskenprämierung ist für 23.30 Uhr festgelegt. An diesem Abend darf auch die Flying Hirsch Bar nicht fehlen. Musikalisch unterhält die Liveband REMIX. Bereits ab 13.45 Uhr steht der von Ritterbräu.

Kinderfasching mit Luftballonstart, lustigen Spielen und vielem mehr am Programm.

i WANN & WO

Samstag, 6. Februar 2016
GH Wirlandler, Gaspoltschhofen

11.02.2016



Verleihung des Excellence Award. Von links: Patrick Bauer (LeasePlan), Danner-Geschäftsführer Josef Frischmuth, Danner-Prokurist Manfred Berghammer, Klaus Gappmaier (Ford Österreich), LeasePlan-Geschäftsführer Nigel Storny.

Ford Danner gelang der fünfte Streich

Das war der fünfte Streich und ein weiterer Beweis für die Leistungsfähigkeit von Ford Danner in Grieskirchen und Gaspoltschhofen. Das Autohaus gewann zum fünften Mal den LeasePlan Excellence Award - als einziger Ford Händler in Österreich.

Der größte markenunabhängige Fuhrparkmanager Österreichs, LeasePlan, verleiht alljährlich den besten heimischen Kfz-Markenwerkstätten den Excellence Award. Im Fokus der Auszeichnung stehen Kundenzufriedenheit und Servicequalität. Aus hunderten Werkstätten wurden die Gewinner der jeweiligen

Marken ermittelt.

In einem zweistufigen Verfahren wurden LeasePlan-Dienstwagnutzer zu ihren Erfahrungen bei Werkstättenbesuchen befragt. „Qualität ist, wenn der Kunde wiederkommt“, sagt LeasePlan-Geschäftsführer Nigel Storny. „Die Bewertungskriterien sind daher sehr streng.“

Das Danner-Team hat nun bereits zum fünften Mal den begehrten Preis gewonnen. „Wir sind sehr stolz auf diese Auszeichnung und bedanken uns bei allen Kunden und Freunden des Hauses für das ausgesprochenes Vertrauen“, so Ford Danner-Geschäftsführer Josef Frischmuth.

Seite 60

17.02.2016



Jubiläum Für ihr langjähriges Engagement ehrte die Firma Gruber, Anbieter von Getreidetechnik, in Gaspoltschhofen Mitarbeiter. Am Foto: Irene und Johannes Gruber (v. l.), Christian Rösslhuber (20 Jahre), Franz Holzinger und Josef Prechtel (beide 30 Jahre beim Unternehmen). Nicht am Foto sind Arenzina Drazenko und Cörcem Hüseyin, beide seit 25 Jahren bei der Firma.

18.03.2016

Dorf Altenhof wird finanziell unterstützt

■ GASPOLTSCHOFEN. Das Dorf Altenhof bildet das Stammhaus von assista - Soziale Dienste GmbH. In der ländlichen Umgebung des Hausrucks haben 130 Menschen mit schwerer körperlicher und mehrfacher Beeinträchtigung eine neue Heimat gefunden. Zur Finanzierung der Sanierungskosten für das Verwaltungsgebäude und den Veranstaltungssaal wird im Rahmen des Referates Chancengleichheit für Menschen mit Beeinträchtigungen eine Beihilfe der oberösterreichischen Landesregierung in der Höhe von 100.000 Euro bewilligt.

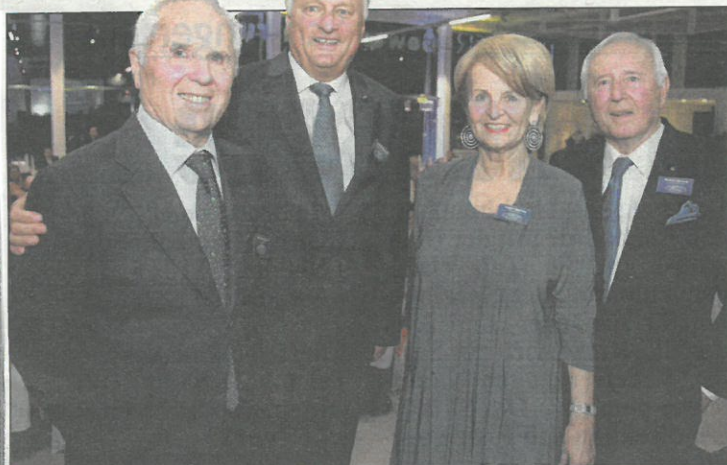
1669716



Für die Sanierung des Büro- und Küchentrakts und des Saals stehen Gelder bereit.

Foto: assista

26.02.2016



Vor wenigen Tagen lud Ford Danner in Grieskirchen zur Eröffnung des ersten Ford Gewerbezentrum in Österreich. Damit aber der Feierlichkeiten nicht genug. Auch das 60 Jahre-Ford-Vertragswerkstätten-Jubiläum und den 80. Geburtstag von Rudolf Danner (im Bild re. mit Manfred und Ingrid Danner sowie Josef Frischmuth) galt es zu feiern.

Schwangere mit 40 Grad Fieber in Aufnahme nach hinten gereiht



Langes Warten in der Akutaufnahme. Ein Paar aus Gaspoltshofen beschwerte sich bei der Leitung des Klinikums. (vowe) Bild: VOLKER WEIHBOLD

WELS. das Welser Klinikum rechtfertigt die Vorgangsweise mit Richtlinien. Ein Happyend folgte in Grieskirchen.

Unangenehme Erfahrungen mit dem Welser Klinikum machten am Wochenende Franz Höftberger aus Gaspoltshofen und seine Lebensgefährtin Christina. Die junge Frau ist im fünften Monat schwanger und bekam am Samstag 40 Grad Fieber. "Da wir unser erstes Kind erwarten, ist uns eine derartige Situation neu, und wir wussten nicht, wie wir vorgehen sollten", schildert Höftberger.

Weil der Hausarzt keinen Dienst hatte, machte sich das Paar am Nachmittag auf den Weg nach Wels. In der Akutaufnahme des Klinikums wurde der Zustand von Christina schlechter. Als ihr Lebensgefährte fragte, wie lange es noch dauern würde, gab ihm die Sekretärin eine unverbindliche Antwort. "Es wurde aber in der gesamten Wartezeit niemand aufgerufen", erinnert sich der werdende Vater. Auf seine Bitte um eine Liegemöglichkeit für die fiebernde Freundin habe das Personal nur halbherzig reagiert: "Es wurde uns lediglich ein Klappstuhl angeboten", schreibt Höftberger in seiner Beschwerde an das Klinikum.

Rund eine Stunde habe man gewartet. Das Spital entgegnet und meint, es seien nur rund 40 Minuten gewesen. Da sich der Gesundheitszustand der schwangeren Freundin weiter verschlechterte, machte sich das Paar auf den Weg nach Grieskirchen: "Dort wurden wir rasch und freundlich aufgenommen. Ein Arzt untersuchte mit Ultraschall meine Freundin, um das Wohlergehen des Kindes festzustellen. Dann wurden ihr Medikamente verschrieben." Kurzum, die Odyssee des Pärchens endete doch noch mit einem Happyend – dank der umsichtigen Versorgung im Klinikum-Ableger Grieskirchen. In einer Stellungnahme verweist das Klinikum auf internationale Richtlinien zur Ersteinschätzung nach medizinischer Dringlichkeit. Wartezeiten seien in Kauf zu nehmen. Zugleich verweist das Klinikum auf stark steigende Frequenzen in der Akutaufnahme, speziell an Wochenend- und Feiertagen. Ist der Hausarzt nicht erreichbar, stehe in jedem Bezirk der Hausärztliche Notdienst (Notruf-Nr. 141) zur Verfügung.

Das junge Paar hat im Hinblick auf die bevorstehende Geburt seine erste Wahl inzwischen korrigiert: "Wir werden mit Sicherheit nicht die Geburtsstation in Wels in Anspruch nehmen."

04.03.2016

Zum Weltfrauentag: Frauen im Chefsessel

Erfolg ist längst nicht mehr ausschließlich männlich – wie Unternehmerinnen in unserer Region zeigen.

MENSCHEN IM GESPRÄCH

von
Julia Mittermayr
jmittermayr@
bezirksrundschau.com



■ **GASPOLTSHOFEN.** Nur vier von hundert Chefs sind weiblich. Ingrid Schöppl-Stritzinger vom Lebensmittel-Unternehmen Stritzinger Import Export GesmbH ist eine davon. Mit Erfolg im Beruf kennt sie sich deshalb bestens aus: Im März 2014 wurde sie von der Wirtschaftskammer als „Unternehmerin des Monats“ ausgezeichnet. Den Wirtschaftspreis „Pegasus“ konnte sie 2015 in der Kategorie „Frauen in führenden Positionen“ ebenso mit nach Hause nehmen. Die BezirksRundschau wollte deshalb wissen, welche Tipps sie Frauen für ein erfolgreiches Berufsleben gibt.

BezirksRundschau: Frau Schöppl-Stritzinger, kommen wir gleich zur Sache: Haben es Frauen leichter oder schwerer, sich im Beruf zu behaupten?

Ingrid Schöppl-Stritzinger: Beides – Frauen haben einen natürlichen Charme, der auch manchmal ein Türöffner sein kann. Allerdings müssen sich Frauen gleichzeitig auch viel mehr beweisen als Männer.

Sie arbeiten in einer Männerdomäne. Wie war und ist das

für Sie als Frau?

Ich habe mich immer gut auf Themen vorbereitet. Zudem denke ich, dass der Ton die Musik spielt. Der Spruch stimmt schon: Mit einem Lächeln in der Hand kommt man durchs Land. Mit Freundlichkeit, aber auch Fleiß und Ausdauer hat man Erfolg. Aber natürlich war es am Anfang oft so, dass mir Skepsis entgegengekommen ist, gerade weil ich eine Frau bin. Aber man sollte dies nicht nur als Nachteil, sondern auch als Vorteil sehen.

Zum Beispiel?

Als Frau kann man trotzdem gewisse Themen anders ansprechen. Besonders auf der Sympathieebene haben Frauen einen großen Vorteil: Frauen können nicht nur gut kommunizieren, sondern ebenso gut zuhören. Zudem hat man ein gutes Gespür, wie man in verschiedenen Situationen richtig formuliert.

Welche Tipps haben Sie für unsere Leserinnen, damit der Erfolg im Beruf klappt?

Heutzutage sind viele Möglichkeiten zur Ausbildung und Weiterbildung gegeben. Und dabei gilt es auch, aktiv an die Sache heranzugehen und Schritte zu setzen. So können gut Ziele geschaffen werden, wie die Matura nachholen, studieren oder wenn man neue Erfahrungen in einem ganz anderen Bereich machen möchte. Die Chancen zur Selbstverwirklichung sind auch für Frauen heute viel größer.

Ist es darum auch heutzutage einfacher für Frauen, erfolgreich zu sein?



Erfolgreich: Ingrid Schöppl-Stritzinger von Stritzinger Import Export.

Foto: Andreas Maringer

In Sachen Gleichberechtigung hat sich natürlich viel getan. Aber als Frau sollte man im Berufsleben aufgrund von Fleiß und Wissen erfolgreich sein – und nicht weil es eine Frauenquote gibt. Ich denke, jede Frau, die fleißig und engagiert ist, geht ihren Weg, egal ob im Beruf oder im Privatleben.

Apropos Privatleben: Sie haben auch Kinder – wie lässt sich Familie und Karriere vereinbaren?

Meine Kinder sind mehr oder weniger im Büro aufgewachsen. Wichtig war es mir immer, dass meine Kinder sehen, wie die Eltern das Geld verdienen. Besonders für meine Tochter möchte ich eine Vorbildfunktion übernehmen, damit sie sehen kann, dass man als Frau seinen eigenen Weg gehen kann. Auch wenn man wenig Zeit für die Kinder hat – es kommt auf die Qualität an. Wichtig ist, wie man die Zeit mit ihnen dann nützt.

24.03.2016

Leute

30
JAHRE

Tips



NEUERÖFFNUNG

Zum
Danzer
Wirt

Gasthaus Danzer Wirt
Hotel garni zum Danzer Wirt
Hubert und Birgit Bürstinger
Hauptstrasse 19, 4673 Gaspoltshofen
Tel. 07735 /6865



Frühstücksbuffet
Montag - Samstag
06:00 - 10:00 Uhr



Das gesamte Team
freut sich auf Ihre
Reservierung.

Öffnungszeiten
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag:
08:00 - 14:00 und 16:00 - 00:00 Uhr
Samstag: 08:00 - 13:30 Uhr (abends auf Vorreservierung)
Sonntag: 08:00 - 13:30 Uhr / Mittwoch: Ruhetag

27.05.2016

Gaspoltshofen

Fläche: 40,63 km²
Höhe: 455 m
Einwohner: 3.570

Bürgermeister:
Ing. Wolfgang Klinger (FPÖ)

Homepage:
www.gaspoltshofen.at



Bürgermeister Wolfgang Klinger

31.03.2016

350.000 Stunden für den Bezirk

Feuerwehr des Bezirks Grieskirchen ließ das Jahr Revue passieren



BEZIRK. Nach 28 Jahren wurde der Bezirks-Feuerwehrtag wieder in Gaspolthofen abgehalten. Die Feuerwehrler blickten auf ein ereignisreiches Jahr zurück: 2273 Einsätze, darunter Brand- und technische Einsätze, meisterten sie 2015. Fast 350.000 Stunden brachten sie für Ausbildung, Einsätze, Wartung und vieles mehr auf. Motiviert waren die FF-Kameraden: 82 Teilnehmer absolvierten das Atemschutz-Leistungsabzeichen. 120 Einsatzkräfte erhielten das THL-Abzeichen (Technisches Hilfeleistungsabzeichen), 250 Jungfeuerwehrmitglieder absolvierten den Wissenstest, und 18 Jungfeuerwehrmitglieder absolvierten das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold.

Von unserer Regionautin
Petra Leidinger

1674343



Viele Verleihungen standen beim großen Bezirks-Feuerwehrtag auch wieder an der Tagesordnung.

Foto: Petra Leidinger/BFK Grieskirchen



Bezirks-Feuerwehrkommandant Josef Murauer mit Kameradin.

Foto: W. Stockinger/BFK Grieskirchen



Die Feuerwehrler blickten auf ein ereignisreiches Jahr 2015 zurück.

Foto: W. Stockinger/BFK Grieskirchen

27.05.2016

BAUERNMARKT Regionale Köstlichkeiten

GASPOLTSHOFEN. Jeden ersten Samstag im Monat wird, von 9 bis 11 Uhr, im Bezirksalten- und Pflegeheim am Bahnhofsweg zwei ein Bauernmarkt mit regionalen Köstlichkeiten veranstaltet. Im Foyer bekommt man frisches Fleisch, Brot, Käse, Gemüse, Kartoffeln, Honig, Schnaps und vieles mehr. ■



BAUERNMARKT

Jeden ersten Samstag im Monat



Franz Posch und seine Innbrüggler kommen zum Maitanz nach Altenhof.

MAITANZ

Franz Posch und seine Innbrüggler

ALTENHOF. Mit zwei besonderen GustostückerInnen der volkstümlichen Unterhaltung kann der Musikverein beim traditionellen „Maitanz“ am Freitag, 22. April aufwarten. Es ist den Musikern gelungen, den aus der ORF Sendung „Mei liabste Weis“ landesweit bekannten Franz Posch gemeinsam mit seinen Innbrügglern nach Altenhof zu locken. Unter-

stützung erhalten sie von keinem Geringeren als dem bayrischen Gstanzlsänger „Erdäpfekraut“. Durch seine kernigen Sprüche und seine Schlagfertigkeit zählt er zu den besten Gstanzlsängern Bayerns. Vorverkaufskarten um zwölf Euro sind bei allen Musikern erhältlich.

Kontakt: obmann@mv-altenhof.at oder www.mv-altenhof.at ■

10.03.2016



Beim großen ETA Hausruck Landl Cup stehen die Sieger fest: Sophia Frischmuth vom TVN Grieskirchen und Christian Heftberger von der Union Gaspoltshofen holten in der heurigen Rennsaison die meisten Punkte. Bei der Mannschaftswertung siegte der TVN Grieskirchen.

>> Seite 40

24.03.2016



Spende Die Goldhauben- und Hutgruppe Altenhof spendete für die Friedhofsanierung. Obfrau Brigitte Aigner überreichte im Namen der gesamten Goldhauben- und Hutgruppe Pfarrer Anton Lehner-Dittenberger 1500 Euro. Das Geld ist ein Teil aus dem Erlös der Palmbuschen, der Kräuterweihe und vom Weihnachtsmarkt.

Missglücktes Überholmanöver

■ GASPOLTSHOFEN. Eine verletzte Autofahrerin forderte ein missglücktes Überholmanöver am 16. März. Um 14.20 Uhr fuhr ein junger Autofahrer aus Gaspoltshofen mit seinem Pkw auf der Gaspoltshofener Straße Richtung Gaspoltshofen. Unmittelbar nach dem Ortsgebiet Affnang setzte er zum Überholen eines Lkw an, übersah aber den entgegenkommenden Wagen, gelenkt von einer Frau mittleren Alters aus Niederthalheim. Die beiden Autos kollidierten seitlich, sodass die Frau mit ihrem Wagen von der Straße abkam und ihr Pkw sich überschlug.

1672638

10.03.2016

MEISTERSCHAFTEN

Erfolgreicher Start der Schützen

AISTERSHEIM. Bei der Bezirksmeisterschaft in Überackern erreichte im Luftgewehrbewerb Alfred Leiner in der Seniorenklasse den ersten Platz und die Nachwuchsschützen Pia Karl, Laura und Sarah Duftschnied je einen zweiten Platz.

Im Luftpistolenbewerb in Eberschwang siegte Josef Benezeder und die Mannschaft mit Josef Benezeder, Ferdinand Lemberger und Alois Scheibmayr holte zudem Silber. Bei der Luftgewehr-Landesmeisterschaft in Linz schaffte Alfred Leiner in der Seniorenklasse wiederum einen ersten Platz und die Mannschaft mit ihm, Ernst Duftschnied und Wolfgang Seidermann einen dritten Platz. In der Juniorenklasse kam Michael



Bezirks- und Landesmeister Alfred Leiner

Duschek ins Finale und wurde dort Siebter. Bei der Luftpistolen-Landesmeisterschaft in Ottsdorf war die Seniorenmannschaft mit Josef Benezeder, Ferdinand Lemberger und Alois Scheibmayr nicht zu schlagen. ■

20.04.2016

FLURREINIGUNG

Hui statt pfui



In Gaspoltshofen und Altenhof halfen neben den Feuerwehren auch viele Kinder sowie die Asylwerber aus Altenhof mit.

GASPOLTSHOFEN

>> **DIAMANTENE HOCHZEIT:** Pauline und Herbert Mittermayr, Fading 24, am 2. April.



>> **TODESFALL:** Herta Schoberleitner, Haidredt 6, verstarb im 89. Lebensjahr. Foto: Privat



>> **HOCHZEIT:** Verena Sternbauer und Jakob Mairhofer, Klosterstraße 1, am 2. April. Foto: Privat

Großes Tarockieren in Altenhof/Hausruck



• **Wer ist der Meister des Kartenspiels?** Das entscheidet sich beim Tarockturnier im Gasthof Kaiserlehner in Altenhof (Gröming 1). Das „Sommer Stadl Tarock“ startet am Samstag, 14. Mai um 14 Uhr. Nenngeld ist 10 Euro. Infos und Anmeldung beim Tarockhandy unter Tel. 0699/10687150. Weitere Termine zum Tarockieren (jeweils um 14 Uhr): 28. Mai, 11. Juni, 25. Juni, 9. Juli, 23. Juli, 6. August und 20. August.

1720586

16.03.2016

ÜBERBLICK

Informationen aus der Region



OSTERHOCHAMT

Der Kirchenchor Gaspoltshofen, unter der Leitung von Sepp Söllinger, gestaltet am Ostersonntag, 27. März, ab 9.30 Uhr das Hochamt in der Pfarrkirche.

14.04.2016

GASPOLTSHOFEN

>> **GEBURTSTAGE:** Friedrich Prechtl (80), Hafnerstraße 11, am 28. März; Katharina Holzinger (93), Bahnhofweg 2, am 31. März; Pauline Werner (91), Wiesfleck 18/2, am 1. April.



>> **GOLDENE HOCHZEIT:** Maria und Heinrich Grausgruber, Obeltsham 20.

18.05.2016

GASPOLTSHOFEN



>> **GEBURTSTAG:** Elmar Tockner (90), Kirchdorferstraße 4, am 11. Mai. Foto: Privat

>> **GEBURTSTAGE:** Anna Kaltenbrunner (75), Kirchdorf 44, am 10. Mai; Maria Famler (90), Felling 3, am 12. Mai.

>> **TODESFALL:** Josef Mühlleitner, Obeltsham 23, verstarb am 9. Mai im 81. Lebensjahr.

14.04.2016

Der Musikverein Altenhof lädt zum Maitanz von Freitag, 22. bis Sonntag, 24. April in die Maitanzhalle in Gröming ein. Highlight ist der Auftritt von Franz Posch und seinen „Innbrügglern“. Unterstützt werden die Musiker von dem bayrischen Gstanzlsänger „Erdäpfekraut“.

>> Seite 47

Foto: Franz Posch



Landlwochen: Kultur aus der Region für die Region | Nachrichten.at

27.04.2016

Besonders möchte Kurt Tischlinger dem Publikum die Retrospektive zu Ehren des Gaspolthofner Künstlers und Mitgründers der Landlwochen, Karl Herndler, (1938–2012) an Herz legen. Gezeigt werden im Scheinhaus Gaspolthofen Arbeiten aus dem jahrzehntelangen Schaffen des Künstlers, mit Schwerpunkt auf Grafik und Malerei.



Dem 2012 verstorbenen Künstler Karl Herndler ist eine Retrospektive im Scheinhaus Gaspolthofen gewidmet.

28.04.2016

MSV-PUCH

Feier zum 15-jährigen Bestandsjubiläum

GASPOLTSHOFEN. Der MSV-Puch Gaspoltschhofen feiert sein 15-jähriges Bestandsjubiläum. Los geht es am Samstag, 7. Mai,

da findet bereits ab 6 Uhr morgens ein Oldtimer-Teilemarkt am Badparkplatz statt. Am Sonntag, 8. Mai, gibt es ein großes Moped-

Treffen samt gemütlichem Früh-schoppen. Beginn ist ab etwa 10 Uhr. Dazu werden zahlreiche Oldtimer Mopeds und Motorrä-

der aus nah und fern erwartet. Für Unterhaltung und auch das leibliche Wohl ist natürlich bes-tens gesorgt. ■

MV GASPOLTSHOFEN

Musikalischer Fußabdruck zum Jubiläum

GASPOLTSHOFEN. Anlässlich seines 165-Jahr-Jubiläums prä-sentiert der Musikverein Gas-poltschhofen seine musikalischen Highlights auf der CD „Terra Mystica“. Neu und druckfrisch ist auch die Festschrift.

von Tradition und Moderne aus-gewählt und enthalten genauso Originalliteratur wie traditio-nelle Blasmusik, sakrale Werke sowie solistische Gustostückerl und Beiträge kleinerer Formati-onen aus dem Orchester wie dem „Schoberl Express“, der sich mit drei Stücken auf der CD ver-ewigt hat. Verwirklicht wurde dieses einmalige Projekt durch das

Das Hauptwerk der CD stellt die Auftragskomposition „Terra Mystica“ dar, die an den ober-österreichischen Komponisten Thomas Doss vergeben wurde. Inhaltlich beschäftigt sich das Werk mit dem Leben der Men-schen in der Heimatgemeinde Gaspoltschhofen. Parallel dazu wurde ein Film produziert, der die Musik und ihre Ambitionen visuell erlebbar macht und als Bonus auf DVD zur Verfügung steht. Die weiteren Werke der CD wurden im Spannungsfeld

von 15 Euro bei allen Musikern und unter bmf2016@gmx.at er-hältlich.

Festschrift neu erschienen

Neu und druckfrisch präsentiert sich die Festschrift zum Jubilä-umsjahr. Diese arbeitet einerseits die Geschichte und die Verdien-ste ehemaliger Vereinsmitglieder

und andererseits die aktuellen Begebenheiten und Erfolge des Vereins auf und darf zu einem Jubiläumsjahr nicht fehlen. Eine Vielzahl von aktuellen und his-torischen Vereinsfotos rundet die lesens- und sehenswerte Doku-mentation ab. Erhältlich um 10 Euro bei allen Musikern. ■



Umweltschutz mit glücklichen Schweinen

Natürlicher leben – für Biobäuerin Angelika Stadlmayr ist Ökologie eine Frage der Einstellung.

UMWELT RUNDschau

Mehr zum Thema auf www.bezirksrundschau.com/umwelt



Foto: paylessimages

■ **BEZIRKE** (raa/jmi). Die Wertschätzung der Natur, die Verantwortung für nachfolgende Generationen und die Freude an der Handwerkskunst: Aus dieser Überzeugung heraus haben Angelika und Adi Stadlmayr den elterlichen Betrieb in Gaspoltshofen im Jahre 2012 auf biologische Freiland Schweinehaltung umgestellt. Damit setzen sie auf den Trend, dass immer mehr Höfe ihre Felder

biologisch bewirtschaften. Im Bezirk Grieskirchen sind es bereits 216 Betriebe, Tendenz steigend (13 Prozent). Auf die gleiche Quote kommt der Bezirk Eferding mit 85 Biobetrieben. „Seit über 100 Jahren wird in meiner Familie Landwirtschaft betrieben. Dabei wurde immer viel Wert auf die Achtung unserer Natur gelegt. Das mit unseren nicht gespritzten Feldern und freilaufenden Schweinen



„Fleisch sollte etwas Besonderes sein und muss nicht jeden Tag auf dem Tisch landen.“

ANGELIKA STADLMAYR

Foto: Auer

fortzusetzen, ist für mich eine Verantwortung“, so Angelika Stadlmayr. Derzeit betreiben die Stadlmayrs ihren Hof noch im Nebenerwerb. „Wir haben

rund 40 Schweine, und mein Traum wäre es, von der nachhaltigen Landwirtschaft leben zu können“, erklärt die junge Bäuerin, die im Hauptberuf in der Personalentwicklung tätig ist. Die Schweinebäuerin weiß, dass biologische Bewirtschaftung keine Massenware hervorbringen kann. „Das ist auch gut so: Fleisch sollte etwas Besonderes sein, und wir wollen auch nur Kunden aus der Region. Schließlich setzen wir auf eine Ökologie der kurzen Wege“, so Stadlmayr. Schlachten lassen die Stadlmayrs unweit vom Hof in Kematen – Toni Bürstinger als Kooperationspartner verarbeitet das Fleisch in seinem Fleischereibetrieb in Gaspoltshofen. Dessen Frau Nicole Bürstinger belebt mit ihrer Kochschule mitkochen.at alte Rezepte und setzt auf hochwertige Lebensmittel vom Hof der Stadlmayrs. „Unser Fleisch

braucht keine Geschmacksverstärker, es ist das Beste, was ein Schwein zu bieten hat“, so Angelika Stadlmayr. Das rechtfertige in ihren Augen auch den höheren Preis.

„Leider kann unsere Generation kaum mehr kochen“, ist die junge Bäuerin überzeugt. „Dabei kann von einem Schwein nahezu alles verwertet werden, sodass nur Knochen und Haut übrig bleiben.“ Regelmäßig verkaufen die Stadlmayrs die Bioprodukte vom Schwein ab Hof und am Bauernmarkt in Wels.

„Wir ziehen ausschließlich Ferkel groß, die von einem Biobetrieb kommen. Jeder Ferkelwurf hat neben der großen Freifläche eine eigene Holzhütte, die mit Stroh ausgestattet ist“, so Angelika Stadlmayr. Weitere Bilder vom Biohof finden Sie im Internet unter www.meinbezirk.at/1735760



Rund 40 Schweine dürfen auf großzügigen Freiflächen in Gaspoltshofen ihren natürlichen Instinkten folgen.

Foto: Rainer Auer

23.05.2016



Die ersten drei Plätze in der Herrenwertung und der dritte Platz in der Damenwertung gehen beim Bezirksmähen 2016 in Pötting an die **Landjugend Gaspoltshofen**.

Petereder Tobias mit dem ersten Rang, **Fosodeder Martin** mit dem zweiten Rang, **Mühlleitner Martin** mit dem dritten Rang in der Herrenwertung und **Schoberleitner Lisa** ebenfalls mit dem dritten Rang in der Damenwertung sorgten für diese ausgezeichneten Plazierungen.

Übrigens ist die Landjugend Gaspoltshofen zur Zeit die zweitgrößte LJ-Gruppe im Bezirk Grieskirchen mit mehr als 90 Mitgliedern.

SYMPATHICUS

EFERDING/GRIESKIRCHEN/LINZ. Es war eine bis zuletzt spannende Sympathicus-Bezirkswahl. Die beliebtesten Gastronomen bekamen jetzt feierlich ihre Urkunden überreicht.

26.05.2016



Siegerehrung in der Kategorie „Vom Würstelstand bis zum Haubenlokal“ für den Bezirk Grieskirchen: Der Sieg ging an s'Wirtshaus in St. Thomas, gefolgt vom Gasthof Appartements Kaiserlehner in Gaspoltshofen und dem Wirt im Tal in Natternbach. Im Hintergrund die Gratulanten (v. l.): Tips-Geschäftsführer Josef Gruber, ORF Programm- und Sportchef Reinhard Waldenberger, Josef Paukenhaider (Brau Union), Rudolf Schreder (Exito) und Peter-Paul Frömmel von der Wirtschaftskammer Sparte Tourismus und Freizeit.

Fotos: Strobl

29.05.2016

Motorradlenker kollidierte auf der Gallspacher Straße in Gaspoltshofen mit Reh



GASPOLTSHOFEN. Ein Motorradlenker musste Sonntagnachmittag nach einer Kollision mit einem Reh in Gaspoltshofen (Bezirk Grieskirchen) mit dem Notarzthubschrauber ins Krankenhaus geflogen werden.

Ein Mann war am späten Sonntagnachmittag mit seinem Motorrad auf der Gallspacher Straße im Gemeindegebiet von Gaspoltshofen unterwegs, als plötzlich ein Reh die Straße querte. Der Motorradlenker kollidierte mit dem Reh und kam durch den Zusammenstoß zu Sturz. Der Verletzte wurde am Unfallort vom Notarzt, Rettungsdienst und dem Team des ÖAMTC Notarzthubschraubers Christophorus 10 erstversorgt und anschließend ins Krankenhaus geflogen. Die Feuerwehr unterstützte das Abschleppunternehmen bei den Aufräumarbeiten. Das Reh überlebte den Crash nicht.

Die Gallspacher Straße war im Bereich der Unfallstelle rund eine dreiviertel Stunde gesperrt.



Stichflamme fügte jungen Männern Verbrennungen zu:

Hochzeits-Böllerschießen endete mit zwei Verletzten

Unter keinem guten Stern stand die Hochzeit eines Brautpaares im Bezirk Grieskirchen: Da kam es nämlich in der Gemeinde Gaspoltshofen beim traditionellen Böllerschießen Samstag Mittag zu einer Explosion, bei der zwei Männer verletzt wurden und ins Krankenhaus nach Ried eingeliefert werden mussten.

Die Tradition des Hochzeitsschießens fordert leider immer wieder Opfer. Diesmal passierte ein solch folgenschweres Missgeschick am Samstag um die Mittagszeit in der kleinen Ortschaft Gröming in der Gemeinde Gaspoltshofen. Zu Ehren des Brautpaares hatten sich einige Freunde

zusammengefunden, um mit einer Autogenschweißanlage – einige zusammengebaute Rohre – die Böller

VON JOHANNES NÖBAUER

abzufeuern. Doch das ging schief, es kam zu einer Verpuffung, und eine Stichflamme traf zwei einheimi-

sche junge Männer im Alter von 32 und 31 Jahren.

Die beiden zogen sich bei der Explosion Verbrennungen im Bereich des Gesichtes sowie der Arme und Beine zu. Sie wurden von der sofort alarmierten Rettung ins Krankenhaus Ried im Innkreis transportiert.

05.06.2016

01.06.2016

ASSISTA ALTENHOF

Ausfahrt: Jumbo Run 2016

ALTENHOF. Es ist wieder so weit, der Jumbo Run 2016 steht vor der Tür. Am Mitarbeiterparkplatz startet am Samstag, 4. Juni, um 11.30 Uhr die Ausfahrt.

Mit Spannung und großer Vorfreude hoffen an die 60 Bewohner der Einrichtung assista Altenhof auf ein zahlreiches Erscheinen der Beiwagengespanne, Trials und Oldtimerfahrzeuge, um sich wie jedes Jahr auf der Route durch die wunderschöne Landschaft des Hausrucks den Wind um die Ohren sausen zu lassen. Für viele Beiwagengespann-Fahrer ist der Jumbo-Run seit 17 Jahren zu einem Fixtermin geworden. Die Begeisterung der mitfahrenden Bewohner ist ihre Motivation. Was in einem



Die Bewohner von assista Das Dorf genießen den Jumbo Run.

Foto: G. Stöger

fröhlich entspannten Tag enden soll, bedarf einiges an Vorbereitung, guter Organisation und finanzieller Unterstützung. Für 2016 finanziert der Verein „Soziale Initiative Karibik-Party“ nach der Ausfahrt die gesamte

Verköstigung. Weiters arbeiten bei dieser legendären Veranstaltung mehrere der Vereinsmitglieder aktiv mit.

Jumbo Run ist ein Beweis dafür, was alles möglich ist, wenn Menschen zusammenhelfen. ■

01.06.2016

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Tolles Fest und Spende

GASPOLTSHOFEN. Pünktlich zum Feuerwehrfest zeigte sich das Wetter von seiner besten Seite. Am Freitag lockte DJ Los Wiesos viele Nachtschwärmer zum Festareal der EntflammBar. Am Sonntag konnte sich die Feuerwehr über viele Besucher freuen, die nach der Wahl des Bundespräsidenten bei heißem Wetter kühle Getränke genossen. Die Nieder-Poltshofner sorgten dabei für Stimmung. Weiters

bekam die Feuerwehr eine Spende über 500 Euro von der Sparkasse Gaspoltshofen. Dieses Geld wurde für den Ankauf der neuen Einsatzhosen verwendet. Spannend wurde es bei der Verlosung des Maibaumes kurz nach 13 Uhr. Die Familie Mairhofer aus Gaspoltshofen gewann den Baum. Besondere Freude bereitete den Kameraden der Besuch der Partnerfeuerwehr aus Niederwinkling in Bayern. ■



Die Sparkasse Gaspoltshofen spendet der Wehr 500 Euro.

Foto: FF Gaspoltshofen

06.06.2016

Böller-Duo übersah heiße Stahlrohre

Ein simpler Denkfehler dürfte die Ursache für die Explosion mit zwei Verletzten bei einem Hochzeitsschießen in Gaspoltshofen gewesen sein – wir berichteten. Das Duo (30, 31) dürfte übersehen haben, dass die Rohre bereits glühend heiß waren. Beim neuerlichen Befüllen für einen letzten Böller entzündete sich die Gasmischung, ergaben Ermittlungen der Polizei.

27.05.2016



Die Absolventen mit Vertretern der Schule und zahlreichen Ehrengästen

ALTENBETREUUNGSSCHULE

Strahlende Gesichter

GASPOLTSHOFEN. Viele strahlende Gesichter gab es an der Altenbetreuungsschule des Landes OÖ, Standort Gaspoltshofen. Die Ausbildungsteilnehmer haben sich den Abschlussprüfungen gestellt und alle 18 Teilnehmer konnten die Ausbildung Fach-Sozialbetreuung mit dem Schwerpunkt Altenarbeit (FSB „A“) positiv abschließen. Die Absolventen bekamen in einem

sehr feierlichen Rahmen ihre Zeugnisse durch Landesrat Reinhold Entholzer überreicht. In den Fachprojekten stand der Ausbildungsschwerpunkt Demenz im Vordergrund. Der nächste zweijährige Lehrgang startet am 19. September. Informationen und Anmeldeformulare findet man unter www.altenbetreuungsschule.at, Anmeldungen sind schon jetzt jederzeit möglich. ■

SPIELRAUM

Adieu sagte der Fuchs

GASPOLTSHOFEN. Unter dem Titel „Adieu, sagte der Fuchs“ findet am Samstag, 28. Mai im Spielraum ein Theater-Projekt in Zusammenarbeit mit Boundless statt. Beginn ist um 20.15 Uhr. Auf eine poetische Reise mit dem Kleinen Prinz, nach einer Erzählung von Antoine de Saint-Exupéry, kann man auch am Sonntag, 29. Mai, am Freitag,

3. Juni, ab 17 Uhr, am Samstag, 4., Freitag, 10., Samstag, 11. und Sonntag, 12. Juni jeweils ab 20.15 Uhr gehen.

Karten für die eindrucksvolle Collage aus Musik, Tanz, Schattentheater, szenischem Spiel und visuellen Einspielungen kann man unter der Nummer 0681/81301140 reservieren oder unter office@spielraum.at ■



Auf der Bühne wird mit unterschiedlichen Techniken eine Welt gezaubert, die die Besucher mitnimmt, auf eine phantastische einzigartige Reise. Foto: Spielraum

01.06.2016

Schwerverletzter bei Motorradunfall

■ **GASPOLTSHOFEN.** Ein 44-jähriger bog am frühen Samstagabend in der 50-km/h-Zone mit seinem Pkw von der Affnanger Landesstraße nach links zu seinem Wohnhaus ab. Zur gleichen Zeit fuhren ein 43-Jähriger und ein 42-Jähriger, beide aus Altenhof, mit ihren Motorrädern hinter dem Pkw. Sie übersahen das Abbiegen des Pkw und wollten überholen. Der 43-Jährige stieß mit seinem Motorrad gegen die linke vordere Wagenseite und fuhr anschließend 129 Meter in ein angrenzendes Gerstenfeld, wo er zu Sturz kam. Der 42-Jährige stieß gegen die linke hintere Wagenseite und kam sofort zu Sturz. Er wurde schwer verletzt ins Klinikum Wels eingeliefert. Der andere Motorradfahrer und der Autolenker blieben unverletzt. Da die Aussagen hinsichtlich des Blinkens des Pkw-Lenkers differieren, folgt eine Untersuchung.

1752117

30.06.2016

DIE GRÜNEN

Sommergrün Gaspoltshofen

GASPOLTSHOFEN. Unter dem Titel „Sommergrün“ veranstalten die Grünen Gaspoltshofen am Freitag, 15. Juli beim Danzer Wirt ein Sommerfest mit Qualitäts- und Bioweinen aus Österreich. Dazu gereicht werden afghanische und syrische Spezialitäten und Schmankerl. Für Live-Musik sorgen Frank Swinn und Gerald Enstrasser. Beginn ist um 18 Uhr, der Eintritt ist frei. ■

Festakt zur Eröffnung

GASPOLTSHOFEN. In Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste und Gemeindeglieder wurde die neue Busdrehseife feierlich ihrer Bestimmung übergeben. Zu den Festrednern zählten Infrastrukturlandesrat Günther Steinkellner, Herbert Kubasta, Geschäftsführer der Schiene OÖ GmbH, und Bürgermeister Wolfgang Klinger. Die Anlage selbst wurde im Auftrag der Schiene OÖ GmbH, dem ÖV-Infrastrukturunternehmen des Landes Oberösterreich, durch die Straßenmeisterei Weibern errichtet. Die Schiene OÖ ist auch Eigentümerin der

Drehseife und für deren Betrieb verantwortlich. Die Anlage ist barrierefrei ausgeführt. Die Kennzeichnung der Haltestelle erfolgt durch eine moderne und beleuchtete „H“-Stele, auf welcher auch alle Linien und deren Endziele angeführt sind. Es gibt einen überdachten Wartebereich mit elektronischer Abfahrtsanzeige, die bereits für Echtzeitanzeigen vorbereitet ist. Das heißt, dass spätestens mit Fahrplan-

wechsel Dezember 2016 in Gaspoltshofen einer der ersten Busknoten in Oberösterreich existiert, an dem auch Verspätungen und Ausfälle der Busse elektronisch angezeigt werden können. Darüber hinaus ist die gesamte Anlage beleuchtet. Die Marktmusikkapelle sorgte für die musikalische Umrahmung. ■



Zu den Gästen zählte auch der Klubobmann der Grünen OÖ, Gottfried Hirz (r.).

Busdrehseife

Ein großes Bauvorhaben wurde erst kürzlich seiner Bestimmung übergeben, der Busterminal beim Kreisverkehr Jeding. Die Park&Ride-Anlage bietet Platz für 20 Autos, sechs Motorräder und etwa zehn Fahrräder. Zusätzlich werden in Zukunft drei e-ladefähige und versperrbare Boxen für zwei Fahrräder und ein e-Moped zur Verfügung stehen.

Diese Boxen können am Gemeindeamt gemietet werden. Die Kosten der Planung und Einrichtung betragen einschließlich der Grundeinlöse rund 550.000 Euro, die Finanzierung erfolgt zu 75 Prozent durch das Land Oberösterreich und zu 25 Prozent durch die Marktgemeinde.



Mit dem symbolischen Durchschneiden eines Absperrbandes wurde der Terminal eröffnet.



Diakon Ludwig Wimmer hat den Terminal gesegnet.



Landesrat Günther Steinkellner, Bürgermeister Dieter Lang aus Gallspach, Hausherr Landtagsabgeordneter Wolfgang Klinger und Geschäftsführer Herbert Kubasta von der Schiene OÖ GmbH (v. l.)

Grieskirchen

Am Freitag wurde in Gaspoltshofen die neue Busdrehseife, die die Linien 642, 651 und 512 verknüpft, eröffnet. Sie hat 550.000 € gekostet.

20.05.2016

22.06.2016

GASPOLTSHOFEN



>> **TODESFALL:**
Stefanie Petereder,
Holzing 5, verstarb im 57.
Lebensjahr. Foto: Privat

22.06.2016

165-JAHR-JUBILÄUM

„Huat auf – guat drauf“ beim Bezirksmusikfest in Gaspoltshofen

GASPOLTSHOFEN. Der Musikverein Gaspoltshofen feiert heuer sein 165-jähriges Bestehen und richtet auch das Bezirksmusikfest aus. Und so heißt es von 1. bis 3. Juli „Huat auf – guat drauf“ in Gaspoltshofen.

Gleich am Freitag geht es mit einem Konzert der Superlative samt AfterShowParty los. Im Rahmen ihrer 20-Jahr-Bühnenjubiläumstour kommen die Seer nach Gaspoltshofen. Das Konzert ist bereits ausverkauft. Der Eintritt ist daher nur mit Vorverkaufs Karte möglich.

Samstag und Sonntag stehen dann ganz im Zeichen der Marschwertung. Der Samstag beginnt um



Tombolahauptpreis beim Bezirksmusikfest in Gaspoltshofen ist ein neuer Ford Fiesta Titanium.



Foto: HT1

14 Uhr mit Jugend & Kreativ, hier beweist der Nachwuchs sein Können. Die Marschwertung samt Festakt startet um 17 Uhr und ab 21 Uhr sorgen Viera Blech für Stimmung.

Sonntags geht es um 9 Uhr mit der Marschwertung samt Fest-

akt weiter, gefolgt vom Frühschoppen mit dem Musikverein Altenhof ab 10 Uhr und dem Festausklang mit „t.f.b. die Jungbauernmusik“ ab 14 Uhr.

Den abschließenden Höhepunkt des dreitägigen Festes bildet die Ziehung der Gewinnspiellöse um

15.30 Uhr. Als Hauptpreis wartet ein neuer Ford Fiesta Titanium im Wert von 16.900 Euro, gesponsert von Ford Danner.

i TERMIN

Fr.-So., 1.-3. Juli 2016
GEA-Gelände, Gaspoltshofen

27. Juni 2016 - 07:55 Uhr · nachrichten.at · Lokalticker Wels

Gaspoltshofen: Mann erlitt Rauchgasvergiftung bei Brand



Bild: www.laumat.at / Matthias Lauber

In der Nacht auf Montag erlitt ein Mann bei dem Versuch, seine Mopeds aus einer brennenden Garage zu retten, eine Rauchgasvergiftung.

In einer Garage in Gaspoltshofen (Bezirk Grieskirchen) war kurz nach Mitternacht aus bisher unbekannter Ursache ein Feuer ausgebrochen. Noch vor Eintreffen der Feuerwehr konnte die 24-jährige Tochter der Hausbesitzer den Brand löschen.

Ihr 31-jähriger Lebensgefährte erlitt eine Rauchgasvergiftung, als er versuchte, die in der Garage abgestellten Mopeds in Sicherheit zu bringen. Der Verletzte musste am Einsatzort vom Notarzt versorgt und ins Klinikum Ried im Innkreis gebracht werden.

Die Feuerwehr kontrollierte anschließend den betroffenen Bereich. Die Polizei hat die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen.

29. Juni 2016 - 00:04 Uhr · Landespolitik

Blaue Rochaden im Nationalrat und im Landtag

Sabine Binder aus Wallern rückt für Wolfgang Klinger in den blauen Klub nach.

Am 7. Juli tritt der oberösterreichische Landtag zu seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause zusammen: Dabei wird nicht nur die neue SPÖ-Chefin Birgit Gerstorfer erstmals als Sozial-Landesrätin auf der Regierungsbank Platz nehmen, sondern auch Sabine Binder ihre erste Sitzung absolvieren.

Klinger wiederum, seit 2003 Bürgermeister von Gaspoltshofen und Landeschef des Rings Freiheitlicher Wirtschaftstreibender, wird in den Nationalrat wechseln und dort das Mandat von Heinz Hackl aus Vöcklabruck übernehmen. Hackl zieht sich aus gesundheitlichen Gründen aus dem Nationalrat zurück.

30. Juni 2016 - 00:04 Uhr · Michaela Krenn-Aichinger · Wels

Klinger wechselt ins Hohe Haus nach Wien



Wolfgang Klinger, der Bürgermeister von Gaspoltshofen wird am 6. Juli im Nationalrat angelobt Bild: VOLKER WEIHBOLD

GASPOLTSHOFEN/WALLERN. Sabine Binder aus Wallern folgt dem Gaspoltshofener FP-Bürgermeister im Landtag nach.

Als eine seiner schwierigsten politischen Entscheidungen, die er zu treffen hatte, bezeichnet Wolfgang Klinger (FP) seinen Wechsel ins Parlament. "Ich habe mich im Landtag sehr zu Hause gefühlt, freue mich aber jetzt auch auf eine sicher spannende Zeit im Nationalrat, da ich glaube, dass die Zeichen bald auf Neuwahlen stehen werden", sagt Klinger, der dem erkrankten Nationalratsabgeordneten Heinz Hackl nachfolgt.

Der 57-jährige Bürgermeister von Gaspoltshofen wird am 6. Juli im Nationalrat angelobt. Es wurde mehrfach kolportiert, dass der Transportunternehmer und Gastwirt mit dem Wechsel nach Wien sein Bürgermeisteramt zurücklegen werde. "Das stimmt nicht. Für mich war Grundvoraussetzung, dass ich Bürgermeister bleiben kann", betont Klinger, der seit 2003 der 3560-Einwohner-Gemeinde vorsteht.

Auch seine anderen Funktionen als Landeschef sowie Bundesobmann-Stellvertreter der Freiheitlichen Wirtschaft und als Bezirksparteiobmann von Grieskirchen und Eferding wird er behalten, zumindest vorerst. "Ich werde weiterhin versuchen, viele Bezirkstermine wahrzunehmen, bei einer Plenarwoche mit vier Arbeitstagen in Wien wird das aber natürlich nicht immer möglich sein", so Klinger. Auch privat und im Hinblick auf seine Unternehmen war die Entscheidung nicht ganz einfach, da Sohn Wolfgang noch in Wien studiert. Er soll nach Ende des Studiums in die Unternehmen seines Vaters einsteigen.

Auf das Urgestein, das seit 1991 in der Politik tätig ist, rückt im Landtag die politisch noch relativ unerfahrene Sabine Binder aus Wallern nach. Die 45-jährige Friseurmeisterin ist seit Herbst 2015 Gemeindevorstand in ihrer Heimatgemeinde und Stellvertreterin von Klinger auf Bezirksebene.

Große Herausforderung

"Der Wechsel in den Landtag ist eine große Herausforderung für mich, auf die ich mich sehr freue. Ich möchte mich vor allem für die Interessen von Familien und Frauen starkmachen", sagt die dreifache Mutter, deren jüngste Tochter acht Jahre alt ist.

01.07.2016



Foto: kreativwerkstatt3.at

Bezirksmusikfest zum 165. Bestehen

Die Musik steht von 1. bis 3. Juli in Gaspoltshofen an erster Stelle. Der Musikverein feiert sein 165-jähriges Bestandsjubiläum und richtet zu gegebenem Anlass das Bezirksmusikfest aus. >> Seite 43



01. Juli 2016 - 00:04 Uhr · Michaela Krenn-Aichinger · Wels

Wenn der letzte Krämer schließt – neue Ideen für Nahversorgung sind gefragt



In Altenhof gründeten Bürger einen Verein und nahmen die Nahversorgung selbst in die Hand. Bild: Verein für Altenhof

BEZIRK GRIESKIRCHEN. In Altenhof läuft das Geschäft wieder gut, seit sich Bürger für ihren Krämer engagieren.

Als im 1200-Einwohner-Dorf Altenhof der Nahversorger zusperrte, wollten sich die Bewohner damit nicht abfinden und nahmen die Sache selbst in die Hand. Zuvor hatten bereits der letzte Fleischhauer, der Wirt und die Bäckerei geschlossen. Als die Suche nach einem neuen Betreiber erfolglos blieb, wurde über einen eigens gegründeten Verein das Geschäft renoviert und Ende 2014 der "Krämer" eröffnet. "Das Geschäft wird sehr gut angenommen, wir machen die Leute auch immer wieder darauf aufmerksam, dass sie im Ort einkaufen sollen", sagt Johannes Peter Baumgartner, Obmann des Vereins für Altenhof. Fünf engagierte Mitarbeiter, davon ein Lehrling, sind beschäftigt. In der Gewinnzone ist man freilich noch nicht, auch ein zinsenloser Kredit, den die Marktgemeinde Gaspolthshofen gewährte, muss zurückgezahlt werden. Sehr gut angenommen wird das Geschäft auch von den Bewohnern der Sozialeinrichtung assista, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. Es gibt auch integrative Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen mit Beeinträchtigung.

04. Juli 2016 - 18:55 Uhr · · Leserbriefe

Es liegt am Wähler

Man muss der FPÖ wohl dankbar sein, dass sie mittels der Wahlanfechtung dazu beigetragen hat, Schlampereien und Rechtsbeugungen an einigen Bezirkswahlbehörden aufzudecken.

Aufgrund dieser Verfehlungen kommt der VfGH zum Schluss, dass die Stichwahl zu wiederholen ist. Ich bin überzeugt, dass die Entscheidung juristisch unzweifelhaft und rechtmäßig getroffen wurde, allerdings hat man dabei einen wichtigen Punkt nicht entsprechend berücksichtigt: die Wahrung des Wählerwillens.

Laut VfGH sind 70.000 Briefwahlstimmen in den beanstandeten Bezirken ausgezählt worden. Da der Abstand zwischen den Wahlwerbern nur 30.000 Stimmen war, könnten diese Stimmen wahlentscheidend gewesen sein, womit sich auch die Wiederholung der Wahl begründet. Damit diese Stimmen tatsächlich das Wahlergebnis entscheidend ändern könnten, müssten aber mindestens 50.000 davon – also über 70 Prozent – für Hofer sein.

Dies erscheint mehr als unwahrscheinlich, zumal bei den restlichen Briefwahlstimmen ein deutlicher Vorsprung für Van der Bellen gegeben war. Sinnvoll wäre daher eine Neuauszählung dieser 70.000 oder auch aller Briefwahlstimmen gewesen. Nicht einmal die überzeugtesten Verschwörungstheoretiker der FPÖ haben öffentlich behauptet, dass die Briefwahlstimmen manipuliert worden wären.

So beschert uns das Urteil einen dritten Wahldurchgang, die Erkenntnis, dass ein Wahlergebnis ausgehebelt werden kann, wenn formelle Verfehlungen geltend gemacht werden. Zudem kann man davon ausgehen, dass Österreich jetzt wohl endgültig die Reputation einer Bananenrepublik genießt. Es liegt am Wähler, das Bild wieder gerade zu rücken.

Hans Peter Keindl, Gaspolthshofen

01. - 03.07.2016

BEZIRKSMUSIKFEST

Feierstimmung in Gaspolthshofen

GASPOLTHSHOFEN. Große Freude und ergreifende Momente waren am Wochenende beim Grenzen sprengenden Bezirksmusikfest zum 165-Jahr-Jubiläum des Musikvereins Gaspolthshofen zu erleben.

Schon am Freitag stürmten die Fans der Seer das bis zum letzten Platz gefüllte Festzelt und erlebten ein fulminantes Konzert. Im Anschluss wurde bis in die Morgenstunden mit TFB gefeiert. Samstag und Sonntag standen dann ganz im Zeichen der Blasmusik. Am Samstagnachmittag zeigte der Nachwuchs bei Jugend & kreativ sein Können. Abends stellten sich dann elf Musikver-

eine der Marschwertung und es wurden 34 Gastkapellen begrüßt. Nach einem feierlichen Festakt sorgte die Formation VieraBlech für Stimmung. Nach der Marschwertung am Sonntag mit 18 Wertungskapellen und dem Einmarsch von fünf Gastkapellen formierten sich die Musikvereine, das Publikum sowie zahlreiche Ehrengäste erneut zum Festakt. Festlicher Musik und kurzweiligen Festreden folgten der erste Festzug über den Kreisverkehr und ein Frühschoppen mit dem Musikverein Altenhof.

Bei der Marschwertung wurden 25 Ausgezeichnete Erfolge und vier Sehr gute Erfolge vergeben. Der MV Altenhof unter Bezirksstabführer Gerhard Voraberger

Fotos: eventfoto.at/Maringer



Die Seer brachten das bis auf den letzten Platz gefüllte Festzelt zum Beben.

durfte sich mit 97,5 Punkten in der höchsten Leistungsstufe E als Punktesieger feiern lassen. Den zweiten Platz belegte der MV Weibern, der dritte Platz ging an die MMK Haag.

Gemeinsam mit dem Organisationsteam, dem Vorstand und der Bezirksleitung des OÖ Blasmusikverbandes gelang unter dem Motto „Huat auf – guat drauf“ ein Bezirksmusikfest, das nicht nur in Gaspolthshofen lange in bester Erinnerung bleiben wird.



Die Gaspolthshofener Musiker ließen sich vom Regen nicht beirren.

14.07.2016



Schlagzeuger Gerald Endstrasser, Bassist Roland Kramer, Vibraphonist Tim Collins und Klaviervirtuose Martin Gasselsberger (v. l.)

Foto: Reinhard Winkler

GASPOLTHSHOFEN/MEGGENHOFEN. Martin Gasselsberger wurde bereits zweimal vom Musikmagazin „Concerto“ zu Österreichs Jazzmusiker des Jahres gewählt. Zu hören ist der Ausnahmemusiker aus Gaspolthshofen mit seinem Trio „mg3“, die gerade eine neue CD veröffentlicht haben, am Donnerstag, 14. Juli, ab 20.30 Uhr im Theater Meggenhofen.